

WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

MOZART-SAAL

Dienstag, 20. November 1979, 19.30 Uhr

ZYKLUS VIII / WEGE IN UNSERE ZEIT

2. Abend im Abonnement

PAUL KONT (geb. 1920):

Triptychon für Violine und Klavier (1946)

Allegro vivace

Molto moderato

Allegro non troppo

Drei Eichendorff-Lieder aus den 30 Liedern für Alt und Klavier (1948)

Nachklänge

An die Waldvögel

Nachtgruß

HANS KANN (geb. 1927):

Sonate für Violine und Klavier (1951)

Moderato

Presto marcato

Allegro con brio

Canzonetta

FRIEDRICH CERHA (geb. 1926):

Acht Lieder aus dem Zyklus „Ein Buch von der Minne“ nach mittelalterlichen Texten (Auswahl 1949–1951)

Ich schlaf, ich wach

In dieser weiten Welt

Nur eine kann mir Freude geben

Frau, Du Schöne, nun fahre mit mir

An eine freudenreiche Statt

Ich habe getragen sieben Jahr

Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht

Werd wie ein Kind, werd taub, werd blind

PAUL KONT:

Strohkoffer, Suite für Violine und Klavier (1951)

Prof. Dr. Friedrich Cerha zugeeignet

(Instrumentation: Friedrich Cerha) *VA*

1. Chinesisches Wanderlied

Moderato ma non troppo

2. Chounce – Valse (pour le merite de Joh. Göthe)

Allegro ma non troppo

3. C-E-r-H-A's Lullaby

Lento ma non troppo

4. Finalissimo

Presto ma non troppo



Wir bedanken uns beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst und dem Kulturamt der Stadt Wien, ohne deren großzügige Unterstützung dieser Zyklus nicht zustandegekommen wäre.

GERHARD LAMPERSBERG (geb. 1928):
Vier kleine Stücke für Violine und Klavier (1950)
Fragmente für Alt, Violine, Klarinette und Klavier (1950)

JOSEF MATTHIAS HAUER (1883–1959):
Zwölftonspiel für Klavier, Weihnachten 1946

GERHARD RÜHM (geb. 1930):
haikus für sprechstimme und klavier (1949)
rettungsversuch o9. für klavier (1950)
expressionen. für einen sprecher (1952)
eintonstück für klavier (1952)
sonnenfinsternis, nach brockhaus, handbuch des wissens.
drei fassungen für singstimme und klavier (1953)
studie nach evas telefonnummer. für klavier (1954)
gebet. für einen sprecher (1954)
zwei klavierstücke (1954)
zwei zwölftonjazzstücke für klavier (1954)

ERIK SATIE (1866–1925):
Je te veux. Valse pour Piano

ERNST KÖLZ (geb. 1929):
Drei mittelalterliche Zaubersprüche für Bariton und Klavier (1951)

ERNST KÖLZ – H. C. ARTMANN:

blauboadliada (1960)

blauboad 1

kindafazara

wos unguarts

ERNST KÖLZ – GERHARD RÜHM:

ogrim und gwassad (1966)

man sogt von mia i hätt an schblin

mit mia ged s beagobb

Ausführende:

BARBARA VOGEL, Sopran

MARGARETHE HINTERMAIER, Mezzosopran

KURT EQUILUZ, Tenor

HEINZ KARL GRUBER, Gesang

ERNST KOVACIC, Violine

HANS KANN, Klavier

GERHARD RÜHM, Klavier

KLAUS CHRISTIAN SCHUSTER, Klavier

ENSEMBLE „die reihe“

Dirigent:

FRIEDRICH CERHA